



**Sacbé Reisen René Meier**  
 Reisen nach Lateinamerika á la carte  
[www.sacbe-reisen.ch](http://www.sacbe-reisen.ch) [info@sacbe-reisen.ch](mailto:info@sacbe-reisen.ch)  
 +41 79 554 00 32



## Armenien Rundreise 25. März – 03. April 2022



Begleitete Kleingruppenreise durch eine zu den kulturellen Höhepunkten Armeniens. Die Stadt Jerewan, politisches, wirtschaftliches und kulturelles Zentrum des Landes. Der Berg Ararat, wo Noah mit seiner Arche landete. Armenien war die erste Region, die das Christentum als «Staatsreligion» etablierte. Wir besuchen pittoreske und geschichtsträchtige Klöster, die eine einmalige Baukunst verkörpern inmitten von Berglandschaften. Vorbei am Sevansee erreichen wir «die Schweiz Armeniens»!

Der Kaukasus ist eine geopolitisch spannende Region. Auf der Reise geht es auch darum, die Hintergründe einzelner Konflikte und Zukunftsansätze aufzuzeigen.

6-12 Teilnehmer  
**Reisepreis: Im Doppelzimmer CHF 1650.- Im Einzelzimmer CHF 1890.-**  
**Inklusive:** lokale Reiseleitung, **Reisebegleitung René Meier**, Übernachtung/Frühstück, erwähnte Mahlzeiten, Eintritte  
**Nicht dabei:** Internationale Flugreise, andere Mahlzeiten, persönliche Ausgaben, Versicherung

<b>1. Tag Freitag, 25.03.2022</b>	<b>Abends Flugreise nach Jerewan</b>
<b>2. Tag Samstag, 26.03.2022</b>	<b>Die Sonnenstadt Jerewan</b>
Ankunft am frühen Morgen in Jerewan. Fahrt zum Hotel und Erholungszeit. Am späteren Morgen geht es zur Stadtführung durch die Landeshauptstadt. Wir erhalten eine Führung in Matenadaran, eine der größten und wertvollsten Handschriftensammlung der Erde. Wer kennt das armenische Alphabet schon? Zu Fuss geht es langsam zu einem Kunstmuseum unter dem freien Himmel, in dem wir verschiedene originelle Kunstwerke zeitgenössischer Künstler genießen können. Wir schlendern vorbei an Oper und Hauptplatz zurück zum Hotel. <b>Abendessen.</b>	
<b>3. Tag Sonntag, 27.03.2022</b>	<b>Die Umgebung von Jerewan</b>
Fahrt durch das Dorf Musaler, wo Überlebende des Genozids von 1915 angesiedelt wurden. Wir besuchen Etschmiadsin, der „Vatikan“ der armenischen Kirche. Es besteht die Möglichkeit, an einer Liturgie teilzunehmen. <b>Mittagessen</b> in einer Kunstschule, wo Kunstwerke präsentiert werden. Besuch der Kirche Surb Hripsime und der Genozidgedenstätte von Tsitsernakaberd.	
<b>4. Tag Montag 28.03.2022</b>	<b>Am Biblischen Berg Ararat</b>
Heute erkunden wir die Ararat Ebene, wo Noah nach dem Abstieg auf dem Berg Ararat die erste Weinrebe gepflanzt hat. Die Ararat Ebene spielt eine wichtige Rolle im Weinbau des Landes. Fahrt zum Kloster Chor Virap, wo wir einen herrlichen Blick auf den Berg Ararat genießen können. Nach einer längeren Fahrt folgt eine kleine Wanderung (ca. 1 Stunde plus <b>Pick-Nick</b> ) und wir erreichen das am Ende der wunderschönen Schlucht Amaghu gelegene Klosters Noravank. Durch seine rötliche Fassade bei untergehender Sonne ist das Kloster kaum von seiner felsigen Umgebung zu unterscheiden. Weiterfahrt zu der total im Grün gelegenen Stadt Goris. <b>Abendessen</b>	
<b>5. Tag Dienstag, 29.03.2022</b>	<b>„Gebt mir Flügel“</b>
Ein schöner Ausflug zur riesigen, über einer steilen Schlucht gelegenen Klosteranlage Tatew, wo sich eine bedeutende Universität befand. Das Kloster erreichen wir mit der längsten Seilbahn der Welt (mit einer Länge von 5,7 Km), die heute im Guinness Buch der Rekorde verzeichnet ist. <b>Mittagessen</b> bei einer armenischen Familie, bei der wir verschiedene Schnapsorten verkosten können. Ein schöner Spaziergang zu der Höhlenstadt Chndzoresk, wo die Menschen noch im 19. Jahrhundert gelebt haben.	
<b>6. Tag Mittwoch, 30.03.2022</b>	<b>An der blauen Perle</b>
Besuch der Menhire von Karahunj, die über 7.000 Jahre alt sind. Über den Selimpass erreichen wir den Sevansee, das größte Gewässer des Landes. Auf dem Weg besichtigen wir die einzige gut erhaltene Karawanserei Armeniens. Besichtigung des größten armenischen Friedhofes von Noradus, der aus verschiedenen Kreuzsteinen aus mehreren Jahrhunderten besteht. <b>Abendessen</b> am Sevansee. Heute wird uns der armenische Fisch serviert.	
<b>7. Tag Donnerstag, 31.03.2022</b>	<b>Perlen der armenischen Baukunst</b>
Der Weg führt uns zum Kloster Haghartsin, aus dem 13. Jahrhundert, zunächst durch einen dichten Wald, der sich aber bald lichtet und herrliche Blicke auf die umgehenden Bergketten erlaubt. <b>Mittagessen</b> bei einer armenischen Familie ! Wir folgen der „Klosterstraße“. Die harmonische Abstimmung der nacheinander errichteten Gebäude ist bestimmt eine architektonische Meisterleistung. Beinahe am Ende der Welt, finden wir das Kloster Haghpat. Wunderschön auf einem Hochplateau gelegen ist es das wohl schönste Kloster. <b>Abendessen.</b>	
<b>8. Tag Freitag, 01.04.2022</b>	<b>Zum höchsten Berg</b>
Besichtigung der Basilika von Aparan, eine der ältesten Basiliken Armeniens, und Fahrt zum Berg Aragat, dem höchsten Berg Armeniens (4095m). Besichtigung der Skulpturen des armenischen Alphabets aus dem bunten Tuffstein. <b>Mittagessen</b> bei einer armenischen Privatfamilie, wo man typisches Brot backt. Vorbei an der malerischen Schlucht Kasach erreichen wir Jerewan.	
<b>9. Tag Samstag, 02.04.2022</b>	<b>In den Höhlenkirchen</b>
Ein schöner Ausflug zum hellenistischen Tempel Garni aus dem ersten Jahrhundert, an der Asat Schlucht. Mittels einer kurzen Wanderung steigen wir in die Asat Schlucht hinunter, zur „Orgel aus Steinen“. Weiterfahrt zum Höhlenkloster Geghard, in dem einige Räume in den Fels gehauen sind. Das UNESCO Weltkulturerbe zählt zu den schönsten Klöstern im Kaukasus. <b>Abendessen.</b>	
<b>10. Tag Sonntag, 03.04.2022</b>	<b>Fahrt zum Flughafen ca. 2 Uhr und Ankunft Zürich im Verlaufe des Morgens.</b>

